

2019-01-22

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 13.02.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kitzing eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung fest. Mit 5 anwesenden von 5 OR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2017**

Die Niederschrift vom 14.11.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

4.1. Herr Theunert, Hechtweg

Durch Herrn Theunert wird mitgeteilt, dass im Hechtweg größere Schlaglöcher vorhanden sind. Es wird um Beseitigung gebeten. Die Anwohner würden bei Bereitstellung von Schotter eine Verfüllung der Löcher auch selbst übernehmen.

V: A 66

Kontrolle

4.2. Herr Hein, Rösicke Straße

Durch Herrn Hein wird der Zustand der Straßen und Gehwege in der Ortschaft kritisiert. Diese sind für die immer älteren Bewohner die auf Gehhilfen, wie einem Rollator, angewiesen sind schlecht zu begehen. Borde an Straßenübergängen sollten abgesenkt werden.

V: A 66

Kontrolle

4.3. Herr Hein, Rösicke Str.

Durch Herrn Hein wird mitgeteilt, dass im südlichen Teil der Rösicke Straße eine Leuchte fehlt. Diese war früher vorhanden und ist mit dem Rückbau der Freileitungen ersatzlos verschwunden.

V: A 72

Kontrolle

4.4. Herr Winkler, Friedrichsplatz 2

Herr Winkler teilt mit das im Sommerweg am Friedrichsplatz (entlang der Rinne aus Schlackesteinen) viele Löcher sind. Dies stellt eine Unfallquelle dar und sollte dringend behoben werden.

V: A 66

Kontrolle

4.5. Herr Reich, Friedrichsplatz

Durch Herrn Reich wird mitgeteilt, dass sich die unbefestigte Fahrbahn am Friedrichsplatz durch die vielen Löcher kaum noch in einem befahrbaren Zustand befindet. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

V: A 66

Kontrolle

4.6. Frau Kitzing, Burgkühnauer Str. 40

Durch Frau Kitzing wird auf tiefe Löcher im Sommerweg der Bugkühnauer hingewiesen. Beim Durchfahren entstehen erhebliche Erschütterungen im anliegenden Wohnhaus. Hier wird dringend Abhilfe gefordert.

V: A 66

Kontrolle

4.7. Frau Otholt, Kleinkühnauer Str. 2

Frau Otholt weist auf unhaltbare Zustände in der Nebenfahrbahn der Kleinkühnauer Str. hin und bittet um Abstellung der Mängel. Sie möchte wissen, wann mit Straßeninstandsetzungsmaßnahmen zu rechnen ist.

V: A 66

Kontrolle

4.8. Herr Koban

Herr Koban berichtet, dass um den Dorfteich II (Brambacher Str.) viele Weiden stehen bzw. standen. Eine Weide zwischen Dorfteich und dem Grundstück Brambacher Str. 50 wurde nun eine Weide zurückgeschnitten. Herr Koban befürchtet, dass evtl. weitere Weiden auf dem Grundstück Dorfteich II sogar gefällt werden. Er weist darauf hin, dass die Weiden viel Wasser aus dem Dorfteich wegnehmen und damit auch die umliegenden Grundstücke entwässern.

Er möchte wissen welche Planungen es in Bezug auf die Weiden gibt?

V: A 65

Kontrolle

5 Antrag auf finanzielle Zuwendung: hier Heimat- u. Traditionsverein Großkühnau e.V. für Osterfeuer

Da die Unterlagen zum Antrag nicht rechtzeitig vorlagen, konnte über diesen nicht entschieden werden.

Der Antrag wird für die Märzszung korrekt vorbereitet.

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6.1. Patenschaftsverträge FFW

Durch Herrn Kitzing wird vorgeschlagen auch in diesem Jahr die guten gegenseitigen Beziehungen zur Feuerwehr mit jeweils einer Patenschaft für die FFW Kühnau und für die Kinder- und Jugendwehr der FFW Kühnau fortzuführen.

Durch Frau Gleichmann, Ref. 07 wird hierzu erläutert, dass die Patenschaftsverträge vorbehaltlich der Zustimmung im Haushalt geschlossen werden. Die Auszahlung der Beträge kann erst nach Inkrafttreten des Haushaltes und positivem Bescheid dazu erfolgen.

FFW Kühnau Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Kinder- und Jugendfeuerwehr Kühnau

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 0

V: Ref. 07

6.2. Nutzung und Finanzierung Rathaus Großkühnau

Durch den Ortschaftsrat werden hierzu viele Fragen gesehen. Um diese zu Besprechen wurde der Amtsleiter des Zentralen Gebäudemanagements eingeladen. Durch Herrn Kitzing werden die Probleme geschildert. Leider wurden dem ZGM im Vorfeld der Sitzung keine der Fragen durch den OR zugearbeitet, so dass eine umfassende Beantwortung durch Herrn Bekierz nicht möglich war. Er bittet zukünftig, um eine vorherige Information dazu und ist dann jederzeit gerne bereit Rede und Antwort zu stehen.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- 1.** Was wird mit den im Budget des OR eingestellten Geldern für Betriebskosten, wenn diese durch Sparsamkeit gesenkt bzw. durch einen besonders langen und kalten Winter höher werden?
- 2.** Was sich z. B. auch auf die Betriebskosten niederschlägt, ist die undichte hintere Ausgangstür. Diese steht unter Denkmalschutz und kann daher nicht ausgewechselt werden. Durch Frau Bläß wurde diese besichtigt und es sollte eine Dichtung eingefräst werden. Leider wurde dies noch nicht durchgeführt. Es wird um eine schnelle Umsetzung gebeten.
- 3.** Sehr wichtig für die Ortschaft ist eine funktionierende Turmuhr auf dem Großkühnauer Rathaus. Da die Verwaltung seit ein paar Jahren dafür keine Mittel mehr bereitstellt, kümmerte sich der ehemalige Ortsassistent Herr Brasching darum. Die benötigten Teile wurden über Spenden erworben. Herr Brasching ist aber aus Altersgründen nicht mehr in der Lage diese Reparaturen durchzuführen. Durch den Ortschaftsrat wurde ein Angebot zur Übernahme von Reparaturen und Gewährleistung durch eine Fachfirma eingeholt und an das ZGM übergeben.

Durch Herrn Bekierz wird erläutert, dass ein Antrag zur Einstellung von Haushaltsmitteln gestellt wurde. Eine Antwort hierzu liegt aber noch nicht vor. Der Ortschaftsrat wird über das Ergebnis informiert.

- 4.** Durch Herrn Kitzing wird das Problem der verschiedenen Zuständigkeiten angesprochen. So wurde nach dem Sturm im Oktober vorigen Jahres bei Aufräumarbeiten und notwendigen Fällungen am Seerundwanderweg (zwischen dem Gelände der Kulturstiftung und dem Kühnauer See) festgestellt, dass dieser Weg, durch Sandablagerungen und Bewuchs, kaum noch zu sehen ist. Bei Vorbesprechungen mit dem Stadtpflegebetrieb stellte sich heraus, dass drei Fachämter abschnittsweise zuständig sind. Der Ortschaftsrat regt an, hier zum leichteren Arbeiten für Alle, diesen Weg in eine Zuständigkeit zu geben.

- 5.** Eine weitere Anfrage bezieht sich auf die in der Vorlage – Risikoanalyse Brandschutzbedarfsplan – vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen für den Schulungs-

raum der FFW Kühnau. Hier soll der Raum gemalert werden, 7 neue Tische und 30 Stühle angeschafft werden.

Auch die Sanierung der Fahrzeughalle ist vorgesehen. Hier ist ein neues Rolltor auf der Rückseite, 3 Fenster und die Sanierung des Fußbodens vorgesehen.

Der Ortschaftsrat möchte gerne wissen, in welchen Zeitraum die Arbeiten vorgesehen sind.

V: A 37, A 65 z. Ktn.

Herr Kitzing und der gesamte Ortschaftsrat bedanken sich recht herzlich bei Herrn Bekierz für den heutigen Besuch der Ortschaftsratssitzung.

Informationen

Durch Herrn Kitzing wird über folgendes informiert:

- Die Weihnachtsfeier im Dezember und auch der Neujahrstammtisch am 06.01.2018 boten Zeit für interessante Gespräche, aber auch Zeit ein Danke an alle Mitstreiter weiter zu geben
- Für 2018 bleiben die Sitzungstermine analog dem vorigen Jahr. Es wird acht Termine jeweils am Dienstag 18.00 Uhr geben. Die Termine sind im Novemberprotokoll 2017 enthalten.
- Die „Kinder in Bewegung“ Sportgruppe, gleitet und trainiert von Candy Kitzing, hat an den ersten Turnieren teilgenommen. Es findet ein regelmäßiges Training in der Sporthalle Ziebigk statt, Dank HV bis auf Betriebskostenpauschale kostenfrei. Die Sportgruppe ist aktuell auf Homepage von Großkühnau vertreten. Der Bolzplatz wird im Frühjahr ab dem 03.05.18 benötigt und muss gepflegt werden. Anmeldung beim Stadtpflegebetrieb.
- Homepage www.großkühnau.de ist nach dem Treffen des Redaktionsteams am 05.02.18 wieder auf dem aktuellsten Stand
- Bewerbung für die Ortsassistentin GK & KK lief bis zum 02.02.2018. Derzeit werden die Bewerbungen vorgesichtet und bewertet. Danach folgend die Bewerbergespräche mit Beteiligung des Personalrates. Einstellung ist realistisch zum 01.04.2018 zu erwarten.
- Bestellfähiges Reparaturangebot v. 06.12.2017 für defekte Rathausuhr in GK liegt von Uhren Service Mike Scholze aus Klinga für 1.200,00 einschl. 3 jähriger Gewährleistung vor, Beauftragung durch ZGM, Frau Bläß, Dank für ehrenamtliches Engagement über 6 Jahre bei Herrn Brasching für eine funktionsfähige Uhr!
- Zugewachsener Wirtschaftsweg am Kühnauer Park wurde einschl. Lichtraumprofil freigelegt. Radtouristen und Fußgänger können den Weg im Deichfußbereich ebenfalls wieder gefahrlos nutzen. Die seit fünf Jahren eingeforderten Freischnittmaßnahmen wurden in der letzten Woche umgesetzt
- Seerundweg wurde in 2017 am Schloss nach Einbau RW-Ableitung abschnittsweise einschl. Rastplatz wieder hergestellt, Bank und Papierkorb wurden aufgestellt, die Trauerweide wurde durch Stadtpflegebetrieb verschnitten, der restliche Teil des Rundweges, der kaum noch erkennbar und in einem schlechten Zustand war, wurde mittels Fräse freigelegt
- Die AGH-Maßnahmen für Wegebaumaßnahmen am Weinbergschlösschen und am Seerundweg wurden betätigt. Die ASG wird mit den 1-Euro-Jobbern am 01.03.2018 im Park beginnen und dann im Mai/Juni die Maßnahmen am Seerundweg durchführen. Die im Herbst 2017 freigeprägten Wege sollen frei-

gelegt und ebenso wie die beiden Rastplätze einschließlich Bänke aufgearbeitet werden. Die Arbeiter benötigen ein Dixie während der gesamten Zeit und einen kleinen Bauwagen, der jeden Morgen gebracht, aufgestellt und zum Feierabend wieder mit zur ASG genommen wird. Aufgrund der schlechten Zugänglichkeit und des täglichen Transportes (Schutz vor Vandalismus) kommt eine Nutzung des Schlossgeländes nicht in Frage. Nutzung der Flächen am Ende der Sackgasse Steutzer Straße unmittelbar an der Treppe ist zu prüfen. Am 17.03.2018 gibt es hier einen Ortstermin mit Herrn Heinze von der ASG

- Einbiebmaßnahmen zur Sicherung der Freileitungen der Straßenbeleuchtung im Ort wurden ausgeführt, Friedrichsplatz, Neekener Str.
- Die beantragte Umverlegung der Bushaltestelle zur Gefahrenabwehr durch nichtabfließendes RW in der Brambacher Straße 2/3 wurde umgesetzt, Sitzbank steht noch am alten Standort – Prio 1
- Ausbau Kaffeekreuzung wird vorbereitet, Offenlegung Planung Okt. 2017 im Rathaus GK, Wasserrecht in 2018, Baumaßnahmen 2019 bei Mittelbereitstellung, Sachstandsabfrage
- Terminplanungen für Ortsteilfeste 2018 in Großkühnau sind abgeschlossen, Terminkalender wurde mit Unterstützung der Verwaltung gedruckt und an alle 425 Haushalte verteilt, Anträge des HV auf Gewährung von anteiligen Zuwendungen für die Ortsteilfeste sind zu bewerten und zu entscheiden. Zuschüsse Osterfeuer 350 €, Maifest 300 €, Kinderfest 150 €, Erntedankfest 250 €, Hubertusmesse 200 €, gesamt 1.250 €, Kranzniederlegung Volkstrauertag, Posaunenchor 50 €. Die Hopseburg wurde beim Stadtsportbund für alle Termine reserviert
- Sachstandsabfrage LEADER Projektantrag Seerundweg Mailanfrage OR vom 17.12.2017

Anmerkung: Durch Frau Gleichmann, Ref. 07 wird hierzu erläutert, dass das Antragsverfahren zwar eingeleitet wird, allerdings sind die Aussichten auf Umsetzung aufgrund der bereits für die nächsten Jahre verplanten finanziellen Mittel der LEADER-Gruppe sehr schlecht

- Sachstandsabfrage LEADER Projektumsetzung Dorfanger, Projektantrag Ortschaftsrat aus 2014, Vorplanung 3 Varianten Büro Merz 2015, Stellungnahme des Ortschaftsrates nach drei Bürgerinformationsveranstaltungen zur Vorplanung Dorfanger März 2016, Projektvorstellung im Ortschaftsrat Okt. 2016, FöMi Bestätigung 500 T€, Feb. 2017
- **Anmerkung:** Durch Frau Gleichmann, Ref. 07 wird hierzu erläutert, dass im Moment durch das Tiefbauamt die Flächen die aufgrund der SABS herangezogen werden, berechnet werden
- Vor dem Hintergrund der erwarteten Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen am Dorfanger, gab es im November 2017 zwei Gespräche und einen Ortstermin mit dem TBA, um das Projekt vorzustellen und Schnittstellenmaßnahmen in den Übergangsbereichen frühzeitig abzustimmen. Thema der Gespräche war u. a. auch die Umsetzung des TTE-Pilotprojektes (Tragen, Trennen, Entwässern) in der Erlenbuschstraße. Es gab Überlegungen, das Projekt hier und nicht in der Rietzmecker Str. zu starten und zu beobachten. In der Erlenbuschstr. fährt nach Umsetzung der geplanten, geänderten Verkehrsanordnung im Dorfanger, im Gegensatz zur Rietzmecker Straße nur noch reiner Anliegerverkehr. Da dieses Pilotprojekt haushaltstechnisch erst im Jahr 2019 realisierbar ist, sollte gemeinsam versucht werden FöMi mit Bezug auf den beiliegenden Projektbericht der Hochschule Anhalt einzuwerben, damit ein

positives Votum „pro Straßenbau“ bei den, in der Erlenbuschstraße wohnenden Bürgern auch sicher erreicht werden kann. Bei Geräuschpegelmessungen in den bereits realisierten Straßen in Wittenberg in TTE-Bauweise wurden sehr hohe Geräuschbelastungen bei PKW Verkehr festgestellt. Das Verfahren sollte ausschließlich bei wenig befahrenen Anliegerstraßen mit fehlenden Entwässerungsmöglichkeiten zur Anwendung kommen. Die Voraussetzungen sind weder in der Erlenbuschstr. noch in der Rietzmecker Str. vorhanden. Die OB-Baumaßnahmen sind nach SABS (Straßenausbaubeitragssatzung) voll umlagefähig. Der Investitionsaufwand für TTE Oberflächen ist mit Bitumenoberflächen in komb. Trag-Deckschicht vergleichbar. Im Ergebnis wurde die Anwendung des TTE Verfahrens in GK verworfen.

- Aufgrund der im Gespräch erläuterten, erhöhten Verkehrsbelastung für die Rietzmecker Straße innerhalb der Ortslage Großkühnau sollte hier erneut, die seit Jahren von den Anwohnern eingeforderte Änderung der Verkehrsanordnung lt. der beiliegenden Interessenbekundung geprüft werden. Kann die Einbahnstraßenregelung in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde eingereicht werden und die Verkehrsbelastung sinkt entsprechend den Erwartungen, sollte dann ein Straßenausbau nach 2019 in der Rietzmecker Straße angestrebt werden.
- Spielplatzkonzeption Dessau-Roßlau wurde ausgewertet. Info Termin 22.02.2018; 16.30 Uhr im Rathaus Waldersee. Wir werden in der Ausführungsplanung für den Friedrichsplatz zusätzlich darauf hinwirken, dass Multifunktionalität, Erlebniswert und Aufenthaltswert unseres Spielplatzes im Friedrichsplatz vergrößert werden. Durch die angestrebte Vergrößerung soll die amtlich in der aktuellen Spielplatzkonzeption festgestellte mäßige Versorgung in Großkühnau beendet werden. Alle diese Veränderungen können vielleicht schon 2019 über die eingeworbenen FöMi der EU umgesetzt werden und nicht entsprechend der im Konzept festgestellten Dringlichkeiten.
- Sturmschäden durch Sturm Friederike am 18.01.2018 in der Rösicke Str., im Seeweg und am Seerundweg am Schloss brach eine Sumpfyzypresse um. Verschiedene Bäume und Äste wurden zur Gefahrenabwehr beseitigt. In der Rösicke Straße wurde der Verbleib der Straßenbäume geklärt. Die drei großen Tannen, eine davon in Schiefelage sind durch ehrenamtlich tätige Bürger in Abstimmung mit dem EB Stadtpflege am 21.02.2018 gefällt und entsorgt worden. Zwei zusätzlich vorhandene Bäume wurden bereits beim Sturmereignis gefällt. .
- Ein großer Baum am Dorfteich II Brambacher Str. wurde gefällt und ein Teil der wilden Brombeerhecke wurde gerodet.
- Hecken an der Litfaßsäule Ecke Burgkühnauer Str./Brambacher Straße wurden stark zurück geschnitten und entsorgt.
- Baumaßnahmen des LHW für Deichbau an der Ortseinfahrt Brambacher Str. gehen gut voran, im Anschluss wird in der Burgkühnauer Straße ein Straßenseitengraben hergestellt.
- Das Landesamt für Vermessung in der Elisabethstr. hat 2017 Luftbilder mit der Liegenschaftskarte überlagert und bauliche Veränderungen Flurstücks genau erfasst. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden nun schriftlich zur Information aufgefordert, ob es sich um ein im Liegenschaftskataster nachzuweisendes Gebäude handelt (nach 1992 errichtet hat ein Dach, ist von mehr als zwei Wänden umschlossen, hat eine Grundfläche >10 m², ist Teil eines bestehenden Gebäudes, soll in seinem Standort verändert werden). Es liegt

ein umfangreicher Fragebogen bei. Viele Bürger die bereits angeschrieben wurden, sind trotzdem überfordert. Es werden in den kommenden Wochen noch 30 weitere Eigentümer in GK angeschrieben. Handelt es sich um ein nachweispflichtiges Gebäude, muss der Eigentümer tätig werden und eine Vermessung durch einen Vermessungsingenieur beauftragen. Tut er dies nicht, droht ein kostenpflichtiges Verwaltungsverfahren zur Gebäudefeststellung. Vielleicht kann der OR hier unterstützen und aufklären. Es geht nicht um Baugenehmigungen oder ähnliches.

- Das Amt für WiFö hat verschiedene Bürger in GK angeschrieben, deren private Grundstücksflächen durch öffentliche Fahrbahnen oder Gehwege überbaut sind. Es wird ein Kaufangebot von 5 €/m² (10 % des Bodenrichtwertes) bei Übernahme der Vermessungskosten angeboten.
- Am 16.02.2018 fand in Streetz das Treffen der OBM statt. Themen waren hier der Entwurf des zu ändernden KVG, Haushaltsdiskussionen, GEMA und die Unterstützung von Vereinen.

7 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7.1. Herr König

Durch Herrn König wird der Zustand der Kleinkühnauer Str. bis zur Kaffeekreuzung bemängelt. In der Straße befinden sich Spurrillen in denen sich das Regenwasser sammelt. Radfahrer werden beim Vorbeifahren unweigerlich durch Regenwasser in Mitleidenschaft gezogen.

V: A 66

Kontrolle

7.2. Maßnahme LHW - Bau eines Grabens und einer Verwallung an der Burgkühnauer Str.

Durch Herrn König wird über die o. g. Maßnahme informiert. Hierbei soll die Kleingartenanlage und die angrenzende Wohnbebauung zukünftig besser vor Quell- und Drängewasser im Fall eines Hochwassers geschützt werden. Die bestehenden Bedenken der Kleingärtner, dass die Verwallung im östlichen Bereich der Kleingärten Wildtiere vermehrt überspringen könnten, wird durch die zuständige Jagdgenossenschaft nicht geteilt.

Der Graben im westlichen Teil der Kleingartenanlage wird planmäßig 15 – 25 cm tief. Die Pflege und auch das Überfahren mit einem Rasenmäher, Auto o. ä. sollte daher kein Problem sein. Der Graben ist wie die Fläche bisher, weiterhin in der Verantwortung des Tiefbauamtes.

8 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Mitteilung der Verwaltung:

- LEADER Projekt – Dorfanger – durch das Tiefbauamt- Frau Wormuth werden im Moment die erforderlichen Daten für die Heranziehung der Flächen nach SABS (Straßenausbaubeitragssatzung) zusammengetragen

Budget: dem Ortsbürgermeister wurde die aktuelle Tabelle der Aufstellung des Budget übergeben

Beantwortung offener Anfragen:

TOP 4.1. vom 14.11.2017 - Herr Reich - Löcher Deichdurchlass Burgkühnauer Str.

Die Schlaglöcher in der Burgkühnauer Str., in Höhe Deichscharte, wurden bereits im Auftrag des Tiefbauamtes durch den EB Stadtpflege beseitigt.

TOP 4.2. vom 14.11.2017 - Herr Kern – Straßenschild „Alsenstr.“

Die Standorte der Straßenschilder werden durch das Tiefbauamt geprüft und bei Erfordernis versetzt.

(Ein Verkehrszeichen ist von der Erlenbuschstr. Aus und das zweite von der Burgrainauer Str. aus aufgestellt. Dementsprechend ist die Alsenstr. aus beiden Richtungen ausgewiesen.)

TOP 4.3. vom 14.11.2017 - Herr Haupt – Höhenniveau Kaffeekreuzung

Mit dem grundhaften Ausbau der Kreuzung Kleinkühnauer Str./Brambacher Str. wird sich das Höhenniveau nur geringfügig ändern. Die Veränderung der Höhen ist erforderlich, um das anfallende Niederschlagswasser fachgerecht ableiten zu können. Die

Höhenprofile werden im Zusammenhang mit der weiteren Fachplanung untersucht und festgelegt.

Es kann aber bereits zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass sich hierbei keine nachhaltigen Auswirkungen auf die naheliegenden Grundstücke ergeben. Das Niederschlagswasser verbleibt im öffentlichen Verkehrsraum und wird über die Straßenabläufe in den Regenwasserkanal eingeleitet.

TOP 5.1. vom 14.11.2017 - Seerundwanderweg Leaderprojekt

Die erforderlichen Antragsunterlagen werden durch das Ref. 07 vorbereitet Und entsprechend eingereicht (noch nicht am 27.02.2018 – Finanzen)

TOP 5.2. vom 14.11.2017 - Rietzmecker Str.- TTE-System (Plastegitter)

Seitens des Tiefbauamtes wird um mehrere Terminvorschläge gebeten. Hierbei sollen dem Ortschaftsrat die Vor- und Nachteile des TTE-Systems erklärt werden, um eine gemeinsame Zielrichtung festzuglegen.

TOP 5.3.vom 14.11.2017 - Rietzmecker Str. – Einbahnstraßenregelung

Die Rietzmecker Str. ist überwiegend ca. 6,0 m breit. Gemäß RAST 06(Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) reicht die o. g. Fahrbahnbreite aus, um punktuell den ruhenden Verkehr und gleichzeitig den Begegnungsfall PKW/LKW absichern zu können. Die Straße befindet sich innerhalb einer 30-er Zone und ist aufgrund ihres bindemittellosen Ausbauzustandes und um eine Abkürzung für Fremdfahrzeuge zum Bereich ehemaliges Klubhaus/Schloss/Kirche (Weltkulturerbe) zu unterbinden, bereits mit Verkehrszeichen der StVO reglementiert. Das Nutzungsverbot für den allgemeinen Durchgangsverkehr (Anlieger frei) vermindert die Menge der Fahrzeuge ohne direktes Ziel in der Rietzmecker Straße, minimiert damit die Begegnungsfälle und schützt so die Anwohner vor Lärm, Staub und Abgasen.

Gemäß § 45 Abs. 9 StVO dürfen Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist, das heißt es sind Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur anzuordnen, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht und wo es die Sicherheit des Verkehrs unbedingt erfordert. Diese Gefahrenlage ist für die Rietzmecker Straße aus verkehrsorganisatorischer Sicht nicht erkennbar, zumal die Durchfahrt bereits reglementiert ist. Es besteht aus der Örtlichkeit kein Grund, eine weitere Beschränkung anzuordnen. Im Gegenteil: Bei Ausweisung einer Einbahnstraßenregelung muss der Anliegerverkehr der Rietzmecker Str. über (Ne-)Straßen fahren, die er sonst für die Andienung der Grundstücke nicht benutzen müsste. Dadurch werden längere Verkehrswege erzeugt und es entstehen erhöhte Belastung für diese Straßen. Die Erfahrung zeigt auch, dass durch das Fehlen des Begegnungsverkehrs höhere Geschwindigkeiten gefahren werden.

Aus verkehrsbehördlicher Sicht wird unter Würdigung o. g. Aspekte eine Einbahnstraßenregelung der Rietzmecker Straße nicht befürwortet.

TOP 5.4. vom 14.11.2017 - Brambacher Str.

Der Ortschaftsrat würde gerne ein Gespräch mit dem Fachamt über die Beschilderung der Brambacher Str. führen. Hier stehen zu viele Verkehrszeichen. Der OR bittet um einen VOT.

V: A 32

Kontrolle

TOP 6.1. vom 14.11.2017 - Herr Lattauschke - Bäume schneiden - Freileitungen
Ist erledigt

TOP 6.2. vom 14.11.2017 - Herr Frisch – Wildschweinschäden Deich
Wurde an den LHW weitergeleitet.

TOP 6.3. vom 14.11.2017 - Herr Thilo, Herr König – Eindämmung Waschbärenpopulation

Waschbären fallen unter das Jagdrecht und damit in die Zuständigkeit der Grundstückseigentümer selbst sowie der jeweiligen Jagdpächter bzw. bitte ich die Anfrage an das Tiefbauamt in der Funktion des Stadtjägers (Herr Siebert) weiter zu leiten. Seitens der Naturschutzbehörde werden keine direkten Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Reduzierung der Waschbärenpopulation durchgeführt. An wichtigen Stellen, wie z.B. Nistplätzen besonders oder streng geschützter Vogelarten werden Schutzmaßnahmen gegen das Aufklettern der Waschbären in Form von Stammschutzeinrichtungen in Verantwortung der Naturschutzbehörde durchgeführt.

TOP 3.2. vom 17.10.2017 - Frau Rietz – Rösicke Str. Verbindung in Richtung Kleinkühnau

Durch das Tiefbauamt ist eine teilweise Instandsetzung des Weges zwischen der Rösicke Str. und dem Weg zur Kleingartenanlage Eintracht 1 vorgesehen. Weiterhin ist eine Instandsetzung des unbefestigten Weges von der Kleinkühnauer Str. zur Kleingartenanlage Eintracht 1 vorgesehen. Die Arbeiten werden im Rahmen der turnusmäßigen Profilierungsarbeiten durch den EB Stadtpflege ausgeführt.

TOP 5.1. vom 17.10.2017 - Turmuhr Rathaus Großkühnau
Neue Beantragung ist erfolgt

TOP 5.3. vom 17.10.2017 - VOT Seerundwanderweg

VOT fand am 02.11.2017 um 13.30 Uhr statt. Teilnehmer waren OBM und Mitglieder der OR, Fr. Jaquet, Fr. Krause – Amt 72

Protokoll dazu liegt vor

TOP 9.1. vom 17.10.2017 - Herr König – Beschädigungen an der Abdeckung der Hochwasserschutzwand in der Steutzer Str. Schäden durch das mutwillige Entfernen der Fugenfüllung

Anmerkung: Herr König macht ein Schreiben an den LHW

TOP 5.1. vom 12.09.2017 – Verlegung Bushaltestelle Brambacher. Str.

Die Verlegung der Bushaltestelle ist im Dezember 2017 erfolgt.

TOP 5.2. vom 12.09.2017 - Seerundwanderweg/Wirtschaftsweg

Der Rückschnitt des Bewuchses im Bereich des Wirtschaftsweges ist erfolgt. Der Weg kann nun wieder ordentlich benutzt werden.

Seerundwanderweg wurde ebenfalls wieder in einen begehbaren Zustand versetzt. Bank und Papierkorb wurden aufgestellt. Der Rastplatz wurde in einen ordentlichen Zustand versetzt.

TOP 5.2. vom 13.06.2017 - Frau Rothe, Ausbau Baumschulenweg/Rösickestr.

Frau Rothe bot an eine erneute Abfrage bei den Anwohner durchzuführen. Eine Liste wird gemeinsam mit dem Ortschaftsrat erarbeitet.

V: OR

TOP 4.1. vom 09.05.2017 - Herr Reich

Durch Herrn Reich wird mitgeteilt, dass am Parkplatz Burgrainauer Str. der dortige Papierkorb seit längerer Zeit nicht mehr geleert wurde. Er wurde bereits durch Anwohner geleert, aber auf Dauer ist dies nicht machbar. Es wird um Abhilfe gebeten.

V: A 72

TOP 5.3. 09.05.2017 - Herrn Kitzing - Sanierungsarbeiten am Schloss

Der Straßenzustand wird regelmäßig durch das Straßenaufsichtspersonal beobachtet. Bei Feststellung von Schäden bzw. Gefahrenstellen werden diese unmittelbar abgesperrt und repariert. Der Zustand bzw. die Schäden werden in einer Liste dokumentiert.

Eine festgelegte Route für den Baustellenverkehr ist nicht eingerichtet worden, da normaler Anliegerverkehr (Müllentsorgungs- und Versorgungsverkehr) ebenfalls stattfindet.

TOP 4. 1 vom 04.04.2017 - zugewachsene Wegebeziehung Rösickestr.

Amt 65 hat den Bewuchs zurückgeschnitten

TOP 5. 1 vom 04.04.2017 - Badestelle am Kühnauer See gegenüber Naturbad

Die Aufstellung eines geeigneten Müllbehälters wird durch den Stadtpflegebetrieb erfolgen.

TOP 6. 1 vom 04.04.2017 - Aussichtsturm am Kühnauer See – desolater Zustand

Durch das Biosphärenreservat, Herrn Regner wurde darüber informiert, dass der Aussichtsturm komplett abgerissen wurde. Ob ein neuer Turm aufgebaut kann der-

zeit nicht gesagt werden, da es ein Problem mit dem Grundstück gibt auf dem der Turm bisher stand. Wenn es dazu neue Informationen gibt, wird darüber informiert.

TOP 5.2. vom 14.02.2017 - Herr Theunert – mangelnde Beleuchtung im Hechtweg

Die Situation der Beleuchtung im Hechtweg ist bekannt und besteht seit Errichtung lediglich aus einer Leuchtstelle. Es ist derzeit nicht vorgesehen, eine Erweiterung, Erneuerung oder Neubau der Beleuchtung vorzunehmen. Dies ist weder aus Gründen der Verkehrsbedeutung und Verkehrsbelegung, noch aus besonderer Gefahrenabwehr dieser Straße zwingend notwendig und bei der derzeitigen Haushaltslage der Stadt auch nicht erfolgreich durchsetzbar. Eine solche Baumaßnahme wird nur im Falle einer grundhaften Erneuerung der Straße durchgeführt werden. Die derzeit vorhandene Leuchtstelle könnte im Rahmen der planmäßig wiederkehrenden Wartungen lediglich verstärkt werden, um die Ausleuchtung insgesamt zu verbessern.

Anmerkung: Der Ortschaftsrat bittet um darum die Verstärkung der Leuchtstelle bei der nächsten Wartung vorzunehmen und bedankt sich für den Vorschlag.

Anmerkung: Die Bitte wurde weitergeleitet

V: A 72

Kontrolle

TOP 4.2. vom 08.11.2016 - Frau Rietz – Zustand Baumschulenweg/Kirchweg

Seitens des Tiefbauamtes ist prinzipiell eine möglichst kurzfristige Profilierung der o. g. Straßen vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Witterungslage ist die Ausführung dieser Arbeiten jedoch nicht zielführend. Zur Ausführung der Arbeiten müssen die Straßen trocken und frostfrei sein. Sobald die Witterungsbedingungen eine Ausführung dieser Arbeiten zulassen, werden diese durch den EB Stadtpflege aufgenommen. Da nahezu alle unbefestigten Straßen im Stadtgebiet einen ähnlichen Zustand aufweisen, werden insbesondere die Anwohner noch um etwas Geduld gebeten.

TOP 6.1. vom 08.11.2016 - Herr Frisch – Eingabe Fam. Fiedler

Die durch das Tiefbauamt geplante Baumaßnahme soll im 1. Halbjahr 2018 ausgeführt werden. Zur Feinabstimmung wird durch das TBA mit der Fam. Fiedler diesbezüglich rechtzeitig Kontakt aufgenommen. Eine Umsetzung der von Herrn Fiedler gewünschten Reduzierung der Sohlschwelle im Graben an der Kirchmauer ist nicht möglich, da diese Höhe in der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Sicherstellung für das Absetzen der Schwebstoffe im abgeleiteten Wasser gefordert wird.

Zu TOP 4.3 vom 14.06.16 - Anwohner Kirchenvorplatz – Abflussrinne an der Kirchenmauer zugewachsen

Der Stadtpflegebetrieb wurde beauftragt den Sandfang zu säubern.

TOP 4.1. vom 10.11.2015 - Herr Haverland – große Pfütze an Bushaltestelle Brambacher Str. 3

Die Beseitigung dieses Mißstandes kann nur durch den grundhaften Ausbau der Brambacher Str. beseitigt werden.

Anmerkung: angemeldet für Straßenunterhalt – Priorität 2

TOP 4.2 vom 10.11.2015 - Herr Haverland – Löcher Burgkühnaer Str. 19

Das TBA veranlasst die Reparatur der Schadstellen, diese kann nur bei entsprechender Witterung realisiert werden.

Anmerkung: angemeldet für Straßenunterhalt – Priorität 4

11 Schließung der Sitzung

Herr Kitzing stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr. Die nächste OR-Sitzung findet am 13.03.2018 statt.

Dessau-Roßlau, 23.01.19

Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer